

zukommt. Weitere Schlüsse auf die Anlage des Grabes waren nicht mehr zu ziehen, weil das Fundament direkt auf den Felsen aufgesetzt, also jede Spur des Grabes verwischt war. Der kleine Hügel wurde bis auf den Fels mit einem Längsgraben NS und zwei Quergaben OW überschritten, ohne auf Grabreste, Kulturschichten oder dgl. zu stoßen. Herr Hasler stellte in verdankenswerter Weise seinen Grund für die Grabung zur Verfügung, sein entgegenkommendes Verständnis sei auch verdankt.

Es ist noch kurz Bezug zu nehmen auf die Darstellung von Samuel Jenny im Museumsbericht und damit auch auf die Wiedergabe von Dr. Schädler in unserem Jahrbuch. Im Museumsbericht vom Jahre 1883, S. 7 ist vorgängig zum Bericht Jenny's die Notiz über den Erwerb der Gegenstände für das Bregenzer Museum. Beil und Messer waren Geschenk C. v. Schwerzenbach, Schwert und Nadel Geschenk S. Jenny. Dabei steht der irreführende Satz: „Schwert und Nadel sind $\frac{1}{2}$ Jahr später als die vorgenannten zwei Stücke (Beil und Messer) wenige Meter von der ersten Fundstelle entfernt gefunden . . . worden.“ Diese Bemerkung steht im Widerspruch zu den übereinstimmenden Berichten der Brüder Hasler und müßte einen geschlossenen Grabfund in Frage stellen. Sie kann jedoch nur so verstanden werden, daß die Funde getrennt nach Bregenz und ans Museum kamen, was auch die Ausführung Ignaz Haslers bestätigt. Demgegenüber ist aus der unzweifelhaften Berichterstattung der Brüder Hasler unbedingt festzuhalten, daß es sich um einen einheitlichen, gleichzeitig gefundenen Grabinhalt handelt. Diese Auffassung teilt auch S. Jenny in seiner Ausführung vom Jahre 1885, nachdem er sich jedenfalls bei den Findern eingehend erkundigt hatte. Ausdrückliche Erklärung darüber gibt er zwar nicht, aber seine Ausführung ist klar. Nach eingehender Beschreibung der Fundgegenstände vergleicht Jenny, wenn auch zu Unrecht, die Funde in der Au mit jenen an der Halde und schließt daraus, es handle sich in der Au um ein „gewöhnliches Kriegergrab“. In Wirklichkeit ist das Grab in der Au bedeutend älter, als es von Jenny angelegt wurde.

Auf eine eingehende Beschreibung der Gegenstände kann ich verzichten, weil diese in Abbildung beigelegt und im allgemeinen